

Antike und Moderne

Friedrich Schlegels Poetik, Philosophie und Lebenskunst

Bearbeitet von
Dorit Messlin

1. Auflage 2011. Buch. XII, 447 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 023797 9

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 783 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	VII
INHALTSVERZEICHNIS.....	IX
I EINLEITUNG	1
I.1 Die Antike in der Poetik der Frühromantik.....	1
I.1.1 <i>Die Art, wie sie auf uns gekommen</i> – Die wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung mit der Antike.....	5
I.1.2 Die Entfernung der Zeiten – Nähe- und Distanzerfahrungen in der Rezeption.....	9
I.1.3 Die Überlegenheit der Antike – Antike als ästhetisches und ethisches Ideal.....	13
I.2 Inhaltliche und systematische Perspektivierung.....	19
I.2.1 Der Begriff der „Frühromantik“ – Zur Bestimmung seiner Bedeutung und Verwendung.....	22
I.2.2 Methodische Begründung des konzeptionellen Bezugsrahmens	30
I.2.3 Forschungsstand.....	36
II ANTIKE PHILOSOPHIE, FREIHEIT UND LEBENSKUNST IN DER FRÜHROMANTIK.....	41
II.1 Die griechische <i>εἰδος</i> -Problematik im frühromantischen Diskursfeld von Wissenschaftstheorie, Ästhetik und Ethik.....	44
II.1.1 Die figuralen Repertoires antiken Denkens in Harris' Universalsprachentheorie.....	46
II.1.2 Kontexte der Verwendung	56
II.2 Altertumsstudien und frühromantischer Lebensstil	64
II.2.1 Teils Wissenschaft, teils Kunst – Friedrich Schlegel und die theoretische Profilierung der Altertumswissenschaft.....	64
II.2.2 <i>Ein philologischer Roman</i> – Friedrich Schlegels Studien des klassischen Altertums	87
II.3 Antiker Eudämonismus und frühromantische Lebenkunstphilosophie.....	94

II.3.1	<i>Salto mortale in den Abgrund göttlicher Barmherzigkeit – Schlegels Jacobi-Kritik im Zeichen der Aristotelischen Ethik</i>	111
II.3.2	Schlegel und Heinse	126
II.3.2	Der Diskurs über die griechische Hetäre um 1800	133
II.3.4	<i>Ich der Einzelne, fürs Gemeinsame berufen – Öffentlichkeit und Gemeinschaft in den Altertumsstudien</i>	145
III	NATUR UND OFFENBARUNG	170
III.1	Lessings Bayle-Rezeption in ihrer Bedeutung für die Religionsphilosophie Friedrich Schlegels	170
III.1.1	Antike Skepsis und gnostischer Dualismus in Pierre Bayles <i>Dictionnaire Historique et Critique</i>	176
III.1.2	Mystik und Skepsis – Schlegels Einschätzung der Philosophie Pierre Bayles in ihrer Beziehung zu Lessing	186
III.1.3	Lessings Religionsphilosophie	189
III.2	Antike Theologie bei Johann Gottfried Herder	194
III.3	Schelling und die orientalische Philosophie	206
III.3.1	Gnostisch-tragische Weltdeutung in Schellings <i>Briefen über Dogmatismus und Kritizismus</i> (1795)	208
III.3.2	Schellings Naturphilosophie im Kreis der Frühromantiker	216
III.3.3	Aufnahme und Transformation der Naturphilosophie Schellings bei Novalis und Friedrich Schlegel	221
III.4	Friedrich Schlegels Orientalia	226
III.4.1	Der diskursgeschichtliche Kontext der Orient-Studien	240
III.4.2	Friedrich Schlegels Verständnis orientalischer Philosophie in ihrer Beziehung zum Idealismus	251
III.4.3	Formen orientalischer Religionsphilosophie	257
III.4.3.1	Indische Emanationslehre und hellenistischer Neuplatonismus	257
III.4.3.2	Der orientalische Dualismus als Lehre von den zwei Prinzipien	261
III.4.3.3	Schlegels Pantheismus-Darstellung als Kritik am Vernunftmonismus	267
III.4.4	Friedrich Schlegels System-Kritik und der Begriff der „Einheit“	273
III.4.5	Hebräische Sprache und mosaische Offenbarung	279

IV	POETOLOGISCHE TRANSFORMATIONEN UND VERMITTLUNGEN	286
IV.1	Dialogisches Denken in der frühromantischen Poetik	286
IV.1.1	Dialogische Philosophie als Alternative zum Systemdenken ..	290
IV.1.2	Dialogische Strukturen im religionsphilosophischen Vermittlungskonzept Friedrich Schlegels	299
IV.1.3	<i>Statt Nicht-Ich – Du –</i> Dialog und Intersubjektivität	301
IV.2	Formen poetischer Reflexion	307
IV.2.1	Tragödie und Komödie	307
IV.2.1.1	Der soziokulturelle Rahmen der frühromantischen Komödienpoetik im Spiegel des antiken Theaters	307
IV.2.1.2	Frühromantische Transformationen der attischen Komödie	322
IV.2.2	Tragödie	332
IV.2.2.1	Die Philosophie des Tragischen und die Theorie des zerspaltenen Bewusstseins	332
IV.2.2.2	Tragödientheoretische Einschlüsse in Friedrich Schlegels Altertumsstudien	335
IV.2.2.3	Tragische Sujets in Schlegels Spätphilosophie	341
IV.2.3	Roman und Mythologie als Formen poetischer Einheit	350
IV.2.4	Die <i>Kunst des sicheren Taktes für Individualität</i> – Charakteristik und Kritik in der Literaturtheorie der Frühromantik	364
IV.2.4.1	Die <i>Fächer der Charakteristik</i> – Schlegels Konzeption der Kritik als wissenschaftliche Methode	372
IV.2.4.2	Die Kunst des <i>kritischen Mimus</i> – frühromantische Charakteristik als ein Kunstwerk der Kritik	385
	LITERATUR	392
	Quellen	392
	Primärliteratur	395
	WISSENSCHAFTLICHE LITERATUR	401
	Literaturgeschichte/Literatur über das 17. und 18. Jahrhundert	401
	Literatur über die Frühromantik	407
	Literatur über Friedrich Schlegel	413
	Literatur über Novalis	418
	Literatur über F. D. E. Schleiermacher	423
	Literatur über die Antike und ihre Rezeption	425
	Literaturtheorie/Methodologie/Kulturwiss./Soziologie/Philosophie ...	430